Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Ottokar Theobald Otto Maria Graf Czernin von und zu Chudenitz

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Ottokar Theobald Otto Maria Graf Czernin von und zu Chudenitz

Politiker

* 26. September 1872, # 4. April 1933

1895 an der Österreichisch-Ungarischen Botschaft in Paris,

1899 Geschäftsträger an der Österreichisch-Ungarischen Botschaft in Den Haag,

1903 - 1913 Mitglied des Böhmischen Landtages für die Deutschliberale Partei,

23.12.1916 Minister des Äußeren Österreich-Ungarns,

14.4.1918 Entlassung im Zuge der sogenannten Sixtus-Affäre (geheime Friedensverhandlungen Österreich-Ungarns mit Frankreich im Jahre 1917),

1920 - 1923 Abgeordneter der Demokratischen Partei im Nationalrat der Republik Österreich.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Allmayer-Beck, Johann Christoph, Czernin von und zu Chudenitz, Ottokar Graf, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 458-460, in: www.deutsche-biographie.de (abgerufen am 14.10.2016)

Czernin, Ottokar, in: Parlament der Republik Österreich, in: www.parlament.gv.at (abgerufen am 14.10.2016)

Graf Czernin, Ottokar, in: Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950, Band 1, Wien 1957, S. 162, in: www.biographien.ac.at (abgerufen am 14.10.2016)

GND: 118677659

VIAF: 95176476

Empfohlene Zitierweise: Ottokar Theobald Otto Maria Graf Czernin von und zu Chudenitz, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/03006. Letzter Zugriff am 02.06.2024.